



Christian Ramlow nach dem Marathon mit Stralsundfahne vor dem Reichstagsgebäude. Foto: privat

THOMAS WENSKÉ ÜBERZEUGTE MIT BESTZEIT

41.224 Läufer am Start beim Berlin-Marathon

■ **Laufsport.** Die über 41.224 gemeldeten Starter aus 131 Ländern beim Berlin-Marathon machten den Klassiker in der Hauptstadt erneut zu einem der größten Lauf-events der Welt. Unter den zahlreichen Aktiven befanden sich auch Sportfreunde aus unserer Hansestadt. Besonders gründlich hatte sich Thomas Wenske (M 45) von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund auf diesen beliebten Wettkampf vorbereitet und dabei allein in diesem Jahr 23 Trainingsläufe mit einer Distance von 30 Kilometern und mehr ab-

solviert. Er teilte sich sein Rennen optimal ein, lief die gesamte Strecke mit relativ gleichbleibender Geschwindigkeit und überquerte die Ziellinie auf der Straße des 17. Juni nach nur drei Stunden, 15 Minuten und 39 Sekunden. Damit verbesserte er seine persönliche Bestzeit um ganze fünf Minuten. Kester Heiden (M 40) vom SV Uhlenhaus Stralsund packte den Kurs in 3:31:33 h, gefolgt von Christian Ramlow (M 40 in 3:33:40 h), der nach dem Ziel überglücklich die Stralsundfahne in die Fernsehkameras schwenkte. Besonders

groß war die Freude bei Roland Still (M 50) von der FHSG Stralsund. Ihm gelang mit einer Laufzeit von 3:46:13 h eine hervorragende Marathonpremiere. Jens-Uwe Glander (M 45) konnte in 3:59:37 h die magische Vier-Stunden-Grenze denkbar knapp unterbieten. Eisern kämpfte auch Dietrich Mattke, der seit mehr als zehn Jahren an jedem Berlin-Marathon teilnahm. Der 76-jährige Ausdauerathlet benötigte für die 42,195 km gute 4:59:33 h und belegte so in seiner Altersklasse den 17. Platz.

Andre Kobsch

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 04.10.2015